WP-01-K3-322

Frieden in Freiheit sichern – innen und außen

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Marlene Schönberger (KV Landshut-Land)

Änderungsantrag zu WP-01-K3

Von Zeile 321 bis 325:
Wir gehen entschlossen gegen den zunehmenden Antisemitismus in unserer Gesellschaft vor – egal von wem er ausgeht. ~~Wir sorgen dafür, dass~~ Jüdinnen und Juden müssen in Sicherheit leben können ~~und ihre Einrichtungen geschützt werden~~. Das ist gerade nicht gegeben. Antisemitische Vorfälle müssen konsequent verfolgt und dokumentiert werden. Die Bekämpfung von Antisemitismus ist gesamtgesellschaftliche Verpflichtung. Wir setzen uns für die Erarbeitung einer Antisemitismusstrategie für den digitalen Raum ein. Wir setzen auf eine umfassende Bildungsstrategie gegen Antisemitismus – die von Kindesbeinen bis ins Erwachsenenalter reicht. Dort wo Antisemitismus in Gewalt umschlägt, bestärken wir die rechtlichen Regelungen, die ihm bereits jetzt klare Grenzen setzen! Die älteren jüdischen Generationen wollen wir stärker sozial absichern.

Begründung

Insbesondere Schulen und Universitäten als auch der digitale Raum haben sich als empfindliche Punkte für antisemitische Vorfälle erwiesen. Bisherige Bildungsangebote leisten einen unverzichtbaren Anteil, können aber dem schieren Ausmaß des Antisemitismus nur schwerlich begegnen. Im Sinne der Nationalen Strategie gegen Antisemitismus und für jüdisches Leben des Bundes wollen wir auch gerade die Fortbildung zu Antisemitismus in öffentlichen Einrichtungen etablieren. Die konsequente Umsetzung bestehender rechtlicher Regelungen scheitert momentan zu oft an fehlendem Wissen bei Sicherheitsbehörden und Justiz. Auch dies gilt es anzugehen, um Antisemitismus wirksam bekämpfen zu können.

weitere Antragsteller*innen

Mona Fuchs (KV München); Sebastian Hansen (KV Würzburg-Land); Johannes Hunger (KV Landshut-Land); Lisa Badum (KV Forchheim); Leonie Philine Pfadenhauer (KV Bamberg-Stadt); Emily Rumpf (KV Pfaffenhofen); Susanne Bauer (KV Bayreuth-Land); Timm Schulze (KV Bamberg-Stadt); Raluca Behrens (KV Dachau); Severin Kistner (KV Starnberg); Stephan Fritsch (KV Erlangen-Stadt); Lilli Grosch (KV Würzburg-Stadt); Dorothee Richter (KV Berlin-Kreisfrei); Monty Ott (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Michael Katschko (KV Osnabrück-Land); Joël Ben-Yehoshua (KV Jena); Marcel Rohrlack (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Michaela Reimann (KV Bamberg-Stadt); Till Eichler (KV Bamberg-Stadt); sowie 36 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.